

Pastor F.v.Bodelschwingh

Bethel bei Bielefeld, den 5. Juli 1940.

und mir möglichst bald Gelegenheit zu einer Besprechung zu geben. Wenn das am Mittwoch nächster Woche geschehen könnte, würde mir das sehr willkommen sein, da ich dann aus anderen Anlässen nicht kommen kann. Ich könnte aber auch schon den Herrn Reichsgesundheitsführer Staatssekretär Dr. Conti

am Montag nach 16 Uhr zu Ihnen kommen.

Heißt Hitler!

B e r l i n

Ihr sehr ergebener

Reichsministerium des Innern

Sehr geehrter Herr Staatssekretär!

Vor einigen Tagen sind die vom Reichsministerium versandten Meldebogen auch hier eingegangen. Dadurch sind uns Sorgen nahegerückt, die gegenwärtig weite Kreise der freien Wohlfahrtspflege bewegen. Sie erwachsen daraus, daß anscheinend auf Grund dieser Meldebogen zahlreiche Kranke ohne Zustimmung ihrer Angehörigen in staatliche Anstalten verlegt worden sind, aus denen schon bald darauf Nachrichten über das erfolgte Ableben und die bereits vorgenommene Einäscherung bei den Familien einliefen. In diesem Zusammenhang werden immer wieder die Namen der Anstalten Grafeneck, Waldheim und Brandenburg genannt.

Als Leiter der größten Anstalt der Inneren Mission bin ich an diesen Vorgängen auf das stärkste interessiert. Dabei trage ich eine Verantwortung nicht nur für unsere eigenen Pflegebefohlenen. Vom Central-Ausschuß für Innere Mission sind dessen Vizepräsident Pastor Braune-Lobetel und ich beauftragt worden, diesen, das gesamte Gebiet unserer Arbeit betreffenden Fragen nachzugehen.

Darum komme ich heute zu Ihnen, sehr geehrter Herr Staatssekretär, mit der dringenden Bitte, Herrn Pastor Braune

Hauptarchiv Bethel
S 32 N 27 B 1/5

Hauptarchiv
der v.B.A.
Bethel

82

Pastor P. v. Bobel schwingt Bethel bei Bielefeld, den 5. Juli 1940

und mir möglichst bald Gelegenheit zu einer Besprechung zu
geben. Wenn das am Mittwoch nächster Woche geschehen könnte,
würde mir das sehr willkommen sein, da ich dann aus anderen
Gründen in Berlin zu tun habe. Wir könnten aber auch schon
am Montag nach 16 Uhr zu Ihnen kommen.

B e r l i n

Heil Hitler!

Reichsministerium des Innern

Ihr sehr ergebener